



Die größte Warnstreikkundgebung mit über 8000 Teilnehmern fand am 8. Mai bei Opel in Rüsselsheim statt.

120 000 machten Druck

KLASSE WARNSTREIKS GUTES ERGEBNIS

4,3 Prozent mehr, unbefristete Übernahme als Grundsatz und bessere Bedingungen bei Leiharbeit. 120 000 Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirk haben dieses Ergebnis in Warnstreiks erkämpft. Ohne ihren Druck wäre ein solcher Tarifabschluss nicht möglich gewesen. Für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie bedeutet der Tarifvertrag eine deutliche Reallohnsteigerung, für die Auszubildenden eine berufliche Perspektive und für die Leiharbeiter bessere Bedingungen und eine Lohnerhöhung bis zu 50 Prozent.



Bomag und TRW, 7. Mai, Koblenz



Feuer und Flamme für die Tarifforderung bei Werkö, 2. Mai, Königsee



7200 machen Druck am Verhandlungstag, 9. Mai, Homburg



MAT, 9. Mai, Neunkirchen



Foto: Frank Rumpenhorst



Schuler Pressen, 4. Mai, Erfurt



Buderus Guss, 10. Mai, Breidenbach



Continental Automotive, 11. Mai, Bebra



ThyssenKrupp Rasselstein, 14. Mai, Koblenz



10. Mai, Hanau



5000 bei Ford, 3. Mai, Saarlouis



3. Mai, Kassel

IN KÜRZE



Im Warnstreik für einen Haustarifvertrag, 7. Mai, Rittal Rennerod

Tarifkonflikt bei Rittal

Der Konflikt beim Schaltschrank-Hersteller Rittal im mittelhessischen Rennerod und Herborn wird schärfer. Die rund 250 Mitarbeiter kämpfen um einen Tarifvertrag, den Ersten überhaupt in dem sehr erfolgreichen Unternehmen. Sie fordern unter anderem mehr Lohn und die 35-Stunden-Woche. Die Beschäftigten sind inzwischen zu 80 Prozent in der IG Metall organisiert und haben diese mit Tarifverhandlungen beauftragt. Rittal-Chef Loh zeigt sich in der Öffentlichkeit zwar kompromissbereit gegenüber dem Betriebsrat, will aber nicht mit der IG Metall verhandeln. Stattdessen verbreitet die Geschäftsleitung Lügen und Halbwahrheiten. Mit einem ersten vierstündigen Warnstreik, am 7. Mai, haben sie gezeigt, dass sie entschlossen sind, ihre Forderung durchzusetzen. Aktuelle Informationen unter: <http://herborn.igmetall.de>

Impressum

IG Metall Bezirk Frankfurt,
Wilhelm-Leuschner-Str. 93
60329 Frankfurt,
Telefon 069-6693-3300,
Fax 069-6693-3314,
E-Mail: bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de
Homepage:
www.igmetall-bezirk-frankfurt.de
Verantwortlich:
Jörg Köhlinger
Redaktion:
Simone Ebel-Schmidt,
Christopher Altgeld

VORGESTELLT

Siegfried Zils

Siegfried Zils wurde bei der letzten Wahldelegierten-Versammlung am 21. April neu in den Ortsvorstand der IG Metall Koblenz gewählt. Vor 35



Jahren begann der gelernte Industriemeister Metall seine Be-

rufslaufbahn bei der ArdaghGroup (ehemals Impress). Von 1977–2010 war er erst Mitarbeiter in der Qualitätssicherung, dann Leiter der Qualitätssicherung im Bereich Print. Der 55-Jährige ist seit 1975 Gewerkschafter, seit 2010 freigestellter Betriebsratsvorsitzender sowie Mitglied des Gesamtbetriebsrats und der Tarifkommission in der Feinstblechpackungsindustrie. Seine wichtigsten Aufgaben sieht er in der Gewerkschaftsarbeit vor Ort und der Bekämpfung von prekären Arbeitsverhältnissen.

Jochem Uerz

Jochem Uerz wurde gleichfalls neu in den Ortsvorstand der IG Metall Koblenz gewählt. 1980 begann der heute 49-Jäh-



rige seine Berufslaufbahn mit einer Lehre zum Kfz-Schlosser bei Daimler in

Koblenz, wo er anschließend 11 Jahre in der Werkstatt arbeitete. Von 1995 bis 2010 war er als Teammeister in der LKW-Kundendienstannahme tätig. Ab 2006 saß er als stellvertretender Vorsitzender im Betriebsrat bei Daimler in Koblenz und ist seit 2010 dessen freigestellter Vorsitzender und zugleich Mitglied in der Tarifkommission im Kfz-Handwerk. Sämtliche Ausschüsse der Daimler Niederlassung Koblenz profitieren von seinem Engagement.

Warnstreikwelle rollt

KOBLENZ REAGIERT

Arbeitnehmer zeigen Arbeitgebern und ihrer Taktik tausendfach die Rote Karte.



Ein Meer von roten Karten in der Koblenzer Innenstadt

In den Koblenzer Metallbetrieben legten die Beschäftigten am Montag den 14. Mai die Arbeit nieder und folgten dem Warnstreikaufruf der IG Metall Koblenz. Der Demonstrationszug am Deutschen Eck wurde von einem 500m-langen Forderungsband zusammengehalten.

Reiner Göbel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Koblenz, sprach als Mitglied der Verhandlungskommission zu

den Anwesenden: »Es ist beschämend und empörend zugleich, dass die Arbeitgeber nach Monaten nicht in der Lage sind, einen fairen und ordentlichen Kompromiss zu unterbreiten. Dafür zeigen wir ihnen mit Recht die Roten Karten! Wir wollen eine ordentliche Übernahmeregulung für die Azubis.«

Die Warnstreiks zeigten Wirkung. Mehr zum Tarifabschluss ab Seite 16. ■

SOCIAL MEDIA

Rund um Koblenz

Videos und Bilder rund um die IG Metall Koblenz (z. B. von den Warnstreiks und Aktionen) findet ihr auf www.igmetall-koblenz.de oder unserem YouTube-Kanal »prekaerwhat«.

TERMINE

Personengruppenkonferenz Frauen, Migranten, Angestellte und Handwerk

■ 11. Juni, 17 Uhr

Kolpinghaus, Koblenz

Delegiertenversammlung

■ 13. Juni, 17 Uhr

Kolpinghaus, Koblenz

Impressum

IG Metall Koblenz
Moselring 5-7
56068 Koblenz
Telefon 02 61-9 15 17-0
Fax 02 61-9 15 17-20
E-Mail:
koblenz@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-koblenz.de
Redaktion: Reiner Göbel (verantwortlich), Petra Belzer, Alexander Hasselbacher

Zwei mal hundert Prozent in Koblenz

Delegierte wählen Reiner Göbel und unterstützen Forderung zur unbefristeten Übernahme.

Zum sechsten Mal in Folge wählte am 21. April 2012 die Delegiertenversammlung Reiner Göbel zum Ersten Bevollmächtigten und Geschäftsführer der IG Metall Verwaltungsstelle Koblenz. Reiner Göbel, der die Koblenzer Metallgewerkschaft ununterbrochen seit 1991 führt, wurde mit hundert Prozent der Stimmen im Amt bestätigt. Zum vierten Mal wurde der Betriebsratsvorsitzende der Firma Aleris Aluminum GmbH, Koblenz, Bernd Feuerpeil, als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter in den 13-köpfigen Ortsvorstand gewählt. Göbel und Feuerpeil führen die IG Metall Koblenz als regionales gewerkschaftliches Kompetenzzentrum.

Hundert Prozent der Delegierten unterstützten die Forde-



Delegierte sind sich einig: für die unbefristete Übernahme der Azubis

rung für die unbefristete Übernahme der Auszubildenden nach ihrer Ausbildung.

Seit Januar dieses Jahres sind der IG Metall Koblenz 120 neue Mitglieder beigetreten. Die durch Betriebsstilllegungen und durch die Finanzkrise 2008 bis 2010 verlorenen Mitglieder konnten somit weiter ausgeglichen werden. ■



Der neue Ortsvorstand v.l.n.r.: Siegfried Zils, Bernd Feuerpeil, Jochem Uerz, Rita Scherer, Roland Ritz, Reiner Göbel, Ulrike Fuchs, Robert Burg, Holger Schmidt, Erdal Tahta, Jürgen Redert, Günter Wagner und Thomas Anhuth

Tarifrunde M+E 2012: bereit für Streit

ÜBER 11 000
BETEILIGTEN SICH

Die Teilnahme an Kundgebungen und Warnstreiks der beiden Verwaltungen war überwältigend: Über 11 000 legten vorübergehend die Arbeit nieder oder beteiligten sich an Aktionen. Weitere Bilder sind unter www.igmetall-darmstadt-mainzworms.de zu sehen.



TERMINE

Jugendcamp

Vom 22. bis 24. Juni 2012 ist das diesjährige Jugendcamp des Bezirks in Mellnau. Viel Spaß und jede Menge Aktionen sind garantiert. Karten gibt es in den Verwaltungen. Weitere Infos auf unserer Homepage

► www.igmetall-darmstadt-mainzworms.de

IN KÜRZE

Tarif-Abschluss

Metall-Handwerk RLP:
ab 1. Mai 2012 + 3,9 Prozent für Arbeiter und Angestellte und + 5,8 Prozent für Auszubildende. Laufzeit des Tarifvertrags: 30. April 2013

Impressum

IG Metall Darmstadt
Rheinstraße 50
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51-3 66 70
E-Mail:
darmstadt@igmetall.de

IG Metall Mainz-Worms
Kaiserstraße 26-30
55116 Mainz
Telefon 0 61 31-270 780
E-Mail:
mainz-worms@igmetall.de

Redaktion: Armin Groß (verantwortlich), Grit Rolke



Zu Warnstreiks wurde vom 2. bis 11. Mai 2012 aufgerufen. Folgende Betriebe waren beteiligt: Hörmann (Gustavsburg), Elster (Mainz-Kastel), Synventive (Bensheim), Schenck Process, Schenck RoTec, Horiba, Instron, B&K Vibro, HBM (alle Darmstadt), Bosch Rexroth (Erbach und Ober-Ramstadt), IXYS (Lampertheim), Opel (Rüsselsheim), Opel Testfeld (Dudenhofen), Checkpoint (Hirschhorn), KHS, Kaibel&Sieber, Stamm und Schuch (Worms), Honeywell (Raunheim) und bei Continental (Babenhausen). ■

Warnstreikaktionen in Frankfurter Betrieben



Zumtobel, Usingen



Seeger Orbis, Königstein



Nord Micro, F-Bergen Enkheim



Rolls Royce, Oberursel



Continental Teves, Frankfurt-Rödelheim



Demo vor dem Arbeitgeberverband



Continental Automotive, Schwalbach



ABB, Alzenau



AVO Carbon + Mersen, Frankfurt



Continental Automotive, Karben



ABB, Frankfurt-Praunheim



Siemens SWF, Frankfurt-Fechenheim



Autokorso Kone - Otis - Schindler - ThyssenKrupp



KFZ-Handwerk



Mercedes Benz NL Frankfurt



Autokorso



Impressum

IG Metall Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt
Telefon 069 - 24 25 31 0
Fax 069 - 24 25 31 42
E-Mail:
Frankfurt-am-main@igmetall.de

Internet:
www.igmetall.de
Redaktion: Martin Weiss
(verantwortlich)

Die Tarifrunde 2012 in Mittelhessen

**WIR HABEN
ES VERDIENT**

Mit einem Aktionstag und Warnstreiks in Mittelhessen bekräftigten Metallerrinnen und Metaller ihre Forderungen.



Mehr als 2000 Metallerrinnen und Metaller aus ganz Hessen stimmten sich in Gießen beim gemeinsamen Aktionstag auf die Tarifrunde 2012 in der Metall- und Elektroindustrie ein. Dabei zogen rund 500 Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltungsstelle Mittelhessen durch die Innenstadt und unterstrichen in der Hessenhalle gemeinsam mit den anderen angereisten Gewerkschaftern ihre Forderungen nach 6,5 Prozent mehr Entgelt, die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung und mehr Mitbestimmung bei der Leiharbeit.



Demonstrationszug der Belegschaft der F. Winter, Stadtallendorf



Kundgebung mit Beschäftigten der Firma Mahle in Wölfersheim

Mehr als 1800 Metallerrinnen und Metaller aus zwölf Betrieben in Mittelhessen haben sich an den Warnstreiks bis zum 9. Mai beteiligt. Mit Demonstrationen und Kundgebungen haben sie ihren Forderungen Nachdruck verliehen. Lautstark beteiligten sich vor allem die Auszubildenden an den Warnstreiks und machten deutlich, dass die unbefristete Übernahme auf jeden Fall durchgesetzt werden muss.



Demonstrationszug für die unbefristete Übernahme bei der Firma Bosch TT in Lollar

Impressum

IG Metall Mittelhessen
Cranachstraße 2
35396 Gießen
Telefon 06 41 – 932 17-0
Fax 06 41 – 932 17-50
E-Mail:
mittelhessen@igmetall.de

Internet:
 www.igm-mittelhessen.de
 Redaktion:
 Heinz Schütte-Schrage (verantwortlich), Regina Meißner

KFZ-TARIF 2012

Auch in den Kfz-Betrieben unserer Verwaltungsstelle ist die Tarifaufeinandersetzung in die heiße Phase getreten. Nachdem die Arbeitgeber unsere Forderung nach 6 Prozent mehr Entgelt mit einer provokativen Gegenforderung beantwortet haben, treten Beschäftigte von Daimler in Fulda und in Gelnhausen in den Ausstand.

Willst du mehr wissen?

Daniel.Mueller@igmetall.de

IN KÜRZE

Konflikt bei Kumar

Die IG Metall hat den Beschäftigten der Firma Kumar geholfen, einen Betriebsrat zu wählen. Die Firma Kumar arbeitet ausschließlich der bekannten Hanauer Firma De Nora zu. Doch anstatt mit dem Betriebsrat Verabredungen zu treffen, hat der Arbeitgeber die Belegschaft mit haltlosen Kündigungen und zweifelhaften Abmahnungen überzogen.

Die IG Metall wird sich hier vor die Beschäftigten stellen und diesen Konflikt mit allen Mitteln führen.

Das unerträgliche Verhalten der Geschäftsleitung kann nur durch das gemeinsame solidarische Vorgehen der Belegschaft und der IG Metall gestoppt werden.

Impressum

IG Metall Hanau/Fulda
Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Telefon 0 61 81 – 92 02-0
Fax 0 61 81 – 92 02-50
E-Mail: hanau@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-hanaufulda.de

Redaktion:

Robert Weißenbrunner (verantwortlich)

Tarifrunde 2012

Große Beteiligung an WARNSTREIKS IN HANAU UND FULDA



Mit starken Warnstreiks haben wir Druck gemacht

Über 2000 Kolleginnen und Kollegen beteiligen sich an den Warnstreiks.

Mit eindrucksvollen Warnstreiks in den Firmen Vac, Norma, ABB, Honeywell und der Thermo Electron haben über 2000 Kolleginnen und Kollegen Druck für ihre berechtigten Forderungen gemacht. Besonders erfreulich war auch die Teilnahme von Beschäftigten aus den Ostthessischen Metallbetrieben, die ja ebenfalls vor einer schwierigen Tarifaufeinandersetzung stehen. »Das Signal war eindeutig: Gemeinsam sind wir stark, und wir werden auch in Zukunft keine Ru-



he geben, bis ein faires Ergebnis erzielt wird. Unsere Kollegen sind bereit für Streik«, bekräftigte der

Erste Bevollmächtigte Robert Weißenbrunner nach dem zentralen Warnstreik in Hanau. ■

TEKA, SECHSHELDEN

1111 Stunden Mahnwache

Die runde Zahl benutzen die Beschäftigten als Anlass zu einer kleinen Dankeschön-



Gegen die Schließung der Küchentechnik

Feier. Damit wollten sie sich bei ihren zahlreichen Unterstützern aus Politik und Gesellschaft be-

danken. Seit über acht Wochen dauert jetzt der Kampf um die Zukunft der Arbeitsplätze und des Unternehmens. Erste Erfolge konnten erreicht werden. Lager und Logistik werden wieder ausschließlich am Standort vorgenommen und ausgebaut. Außerdem mussten die Verantwortlichen einräumen, dass die Produktion am Standort wirtschaftlich und vernünftig ist. Jetzt fehlt nur noch die Rücknahme des Schließungsbeschlusses. ■

RITTAL

Herborn und Rennerod

Endlich Sicherheit und Verbindlichkeit durch einen Tarifvertrag: Das wollen auch die Beschäftigten bei Rittal RSC und RWG. 35 Stunden mit vollem Lohnausgleich, 6,5 Prozent mehr Geld und eine Altersteilzeitregelung



Rittal »Besser mit Tarifvertrag«

sollen durchgesetzt werden. Die ersten Warnstreiks in der Firmengeschichte dauerten vier Stun-

den. 90 Prozent der Beschäftigten nahmen teil. Alle Versuche des Managements, die Beschäftigten von ihrer Forderung abzubringen sind gescheitert. Mit rechtlich zweifelhaften und unsicheren Vereinbarungen werden sich die Rittal-Arbeitnehmer nicht mehr abspesen lassen. ■

Heißer Mai: 7300 im Warnstreik

- Auftaktveranstaltung zur Tarifrunde 2012 am 1. Mai auf dem Marktplatz in Herborn
- 64 Warnstreiks in 20 Betrieben der Metall- und Elektroindustrie – über 7300 Teilnehmer an den Warnstreiks der IG Metall-Verwaltungsstelle Herborn – Beteiligung von über 76 Prozent der Beschäftigten
- Rittal – besser mit Tarifvertrag – zwei Warnstreiks für einen Firmentarifvertrag bei Rittal in Herborn und Rennerod (Arbeitszeitverkürzung mit Lohnausgleich, Altersteilzeit und 6,5 Prozent mehr Geld)
- »TEKA muss BLEIBEN!«, 1111 Stunden Mahnwache bei TEKA-Küchentechnik in Sechshelden zum Erhalt der Arbeitsplätze und des Standorts



Karin wie immer mit Begeisterung dabei

Weit über 1000 Menschen nahmen am 1. Mai 2012 an der Auftaktveranstaltung zur Tariffbewegung 2012 teil. In einem Demonstrationzug machten die Teilnehmer auf ihrem Marsch zum Herborner Marktplatz deutlich, wie ernst sie

es mit ihrer Forderung für mehr Geld, unbefristete Übernahme der Auszubildenden und mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit meinen. Eine machtvollere Veranstaltung, die mit einem Volksfest am späteren Nachmittag zu Ende ging.



Auf den Plakaten werden die Forderungen sichtbar gemacht



Hunderte Menschen im DEMO-Zug durch Herborn zum Marktplatz

Tarifrunde 2012: 64 Warnstreiks in drei Wochen

Über 7300 Warnstreikteilnehmer bei insgesamt 64 Warnstreiks in 20 Betrieben: Das zeigt, die Menschen wollen endlich MEHR. Mehr Einkommen, mehr Sicherheit durch unbefristete Übernahme und mehr

Mitbestimmung beim Einsatz von Leiharbeit. Die Dauer der Warnstreiks wurde dabei gemäß den gemeinsamen Planungen aus November und März von zwei Stunden in der ersten Warnstreikwoche auf vier

Stunden und mehr in der zweiten und dritten Warnstreikwoche ausgeweitet. Die Beteiligung war so hoch wie nie. Rund 76 Prozent der Beschäftigten nahmen an den 64 Warnstreiks teil. Herzlichen Dank.



Kampfdemo: Buderus Guss durch Breidenbach



1000 Menschen beim Warnstreik vor dem Tor von Sell



Dillenburger bei der Aktion von LuW, Cohleln und Giebler



TEKA für mehr Geld und gegen die Schließung



Der Beginn in der Nacht vom 29. zum 30. Mai



Die Jugend ist immer mit dabei – bei Berkenhoff.



Warnstreik bei Cloos in Haiger



Trotz Kälte und Regen: Die Warnstreikfront steht.

Impressum

IG Metall Herborn
Walther-Rathenau-Straße 55
35745 Herborn

Redaktion
Hans-Peter Wieth, Erster
Bevollmächtigter (verantwortlich), Bernd Weise, Andrea
Theiss, Harald Serth, Sven
Wenzel

IN KÜRZE

Tarifrunde Kfz-Handwerk

Tarifverhandlungen auch im Kfz-Handwerk: »Wir wollen sechs Prozent mehr Geld und haben dafür im Mai an mehreren Standorten erfolgreich Warnstreiks durchgeführt«, berichtet IG Metall-Sekretär Wolfgang Otto. An den Arbeitsniederlegungen beteiligten sich unter anderem die Beschäftigten der Niederlassungen von Volvo, MAN, Mercedes Benz und BMW. Die größte Aktion gab es beim Vertriebszentrum für VW-Originalteile in Baunatal. ■

1. Mai: Für Gerechtigkeit

Mehrere tausend Menschen haben in Nordhessen an den traditionellen Mai-Kundgebungen teilgenommen. In Kassel sprach sich der Leiter der IG Metall-Bezirks Mitte,

Armin Schild, für mehr Ordnung am Arbeitsmarkt und mehr soziale Gerechtigkeit aus. Der nordhessische DGB-Vorsitzende Michael Rudolph kritisierte in Bad Hersfeld die Zunahme prekärer Beschäftigung in der Region. »Wir freuen uns über neue Arbeitsplätze. Es gibt aber keinen Grund zum Jubeln wenn sich gleichzeitig die Zahl der Leiharbeiter vervielfacht«, sagte er vor rund 200 Menschen. ■



Impressum

IG Metall Nordhessen
Spohrstraße 6–8
34117 Kassel
Telefon 05 61-7 00 05-0
Fax 05 61-7 00 05-25
nordhessen@igmetall.de

Internet:

www.igmetall-nordhessen.de
Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch

Tarifrunde: Toll gekämpft!

TARIF METALL + ELEKTRO

Mit entschlossenen Warnstreiks in ganz Nordhessen reagierten 11000 Beschäftigte auf das Verhalten der Arbeitgeber in den Tarifverhandlungen für die Metall- und Elektroindustrie.

Über 11000 nordhessische Beschäftigte haben im Mai an Warnstreiks der IG Metall teilgenommen. Die waren nötig geworden, weil die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie bis Ende April kein verhandlungsfähiges Angebot vorgelegt hatten. Aktionen gab es in allen Landkreisen.

Oliver Dietzel



Der Höhepunkt war ein großer Warnstreik-Tag am 15. Mai in Kassel: Rund 3500 Beschäftigte legten die Arbeit nieder, um die Tarifforderungen der IG Metall zu

unterstützen. Tausende liefen auf vier Routen zu einer Kundgebung vor dem Kulturbahnhof. Dort kritisierte der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Nordhessen, Oliver Dietzel, die Arbeitgeber scharf. »Sie wollen uns von den Gewinnen nichts abgeben und sie wollen eine prekäre Arbeitswelt«, sagte er. »Und das, obwohl es der Wirtschaft in diesem Land so gut geht wie nie zuvor.« Die Warnstreiks seien die richtige Antwort. Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe wurde ein Abschluss in Baden-Württemberg vereinbart: 4,3 Prozent mehr Geld, die Übernahme wird zur Regel, Besserstellung von Leiharbeitnehmern. ■



Warnstreik der Beschäftigten im Industriegebiet Mittelfeld in Kassel



2500 bei Kundgebung am 15. Mai



Warnstreik in Hatzfeld



Für die Übernahme – auch bei Regen!

Volkswagen-Belegschaft fordert 6,5 Prozent mehr Geld

Eine Informationsveranstaltung brachte im Mai 4500 Beschäftigte vor das Baunataler Werk.

Betriebsrat und IG Metall informierten am 15. Mai in einer spontanen Versammlung vor dem Haupttor des Volkswagenwerks in Baunatal über den aktuellen Stand der Tarifrunde 2012 in der Metall- und Elektroindustrie und bei Volkswagen. Über 4500 Beschäftigte des Standorts unterbrachen dafür ihre Arbeit. Betriebsrat und Gewerkschaft äußerten ihren Unmut darüber, dass Volkswagen in der ersten Verhandlung am 8. Mai

kein Angebot vorgelegt hatte. Diese Kritik wurde durch lautstarke Zustimmung der Belegschaft unterstützt. Die IG Metall fordert für die rund 102000 Beschäftigten



4500 Beschäftigte vor dem VW-Werk

von Volkswagen, der VW-Bank und die rund 9000 Arbeitnehmer der Volkswagen-Töchter eine Entgelterhöhung von 6,5 Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. »Volkswagen hat die Chance verpasst, mit einem fairen Angebot in der Tarifrunde ein Zeichen für mehr Kaufkraft zu setzen«, sagte der Betriebsratsvorsitzende Jürgen Stumpf. »Wer Spitzenarbeitgeber sein will, der darf auch bei der Bezahlung nicht geizen.« ■

Zahlreiche Warnstreiks in der Region

TARIFRUNDE IN DER METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Viele Belegschaften beteiligten sich an den Warnstreiks im Raum Bad Kreuznach, Idar-Oberstein und im Hunsrück.



Warnstreikende der Firma Continental-Teves in Rheinböllen.

Im Tarifkonflikt der Metall- und Elektroindustrie sind auch in unserer Region viele Kolleginnen und Kollegen bei zahlreichen Warnstreiks vor die Werkstore gegangen.

Im Werk von Continental-Teves in Rheinböllen ruhte die Arbeit ebenfalls zwei Mal. Viele Beschäftigte folgten dem Aufruf der IG Metall zum Warnstreik. Im benachbarten Simmern kamen insgesamt rund 200 Beschäftigte vor das Werkstor der Firma ZF Friedrichshafen. Auch hier gab es zwei Warnstreiks. Im Nachbarwerk Gardner Denver legten zirka 150 Kolleginnen und Kollegen die Ar-

beit zeitweise nieder. In Idar-Oberstein gingen bei zwei Warnstreiks etwa 400 Beschäftigte der Firma Fissler in Neubrück vor das Werkstor. Zudem besuchten rund 50 Kolleginnen und Kollegen der Firmen Decoma und Gebr. Schmidt eine Informationsveranstaltung der IG Metall zur laufenden Tarifrunde. »Die Kolleginnen und Kollegen sind wütend über das Angebot der Arbeitgeber

und unterstützen unsere Forderungen nach einer kräftigen Lohnerhöhung, der unbefristeten Übernahme aller Azubildenden und einer fairen Regelung der Leiharbeit«, stellte Edgar Brakhuis, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach, fest.

Solidarität zeigten die Gewerkschafter während des Warnstreiks der Firmen Pall, KHS und Schneider Opitsche Werke in Bad

Kreuznach: Kolleginnen und Kollegen von Verdi unterstützen die Forderungen der IG Metall und riefen zahlreiche Telekom-Mitarbeiter zu einem Solidaritätsstreik auf.

In Idar Oberstein gingen die Beschäftigten der Firma Gebrüder Schmidt zum ersten Mal vor das Werkstor. Die IG Metall kämpft hier für eine Tarifbindung des Betriebs.

Insgesamt wurde in unserer Region 20 Mal zu Warnstreiks aufgerufen, an denen sich über 2500 Kolleginnen und Kollegen beteiligten. Innerhalb von nur zwei Wochen haben sich zwölf Betriebe an den Kampfmaßnahmen der IG Metall beteiligt. ■



Die Beschäftigten von Gebr. Schmidt wollen einen Tarifvertrag für ihren Betrieb in Idar-Oberstein.



Kolleginnen und Kollegen der Firma Fissler in Idar-Oberstein gehen für die Forderungen auf die Straße.



Am Warnstreik bei KHS und Pall in Bad Kreuznach beteiligten sich auch Kolleginnen und Kollegen von Verdi und der Telekom.



Auch bei Bito in Meisenheim wurden die Forderungen der IG Metall unterstützt.

Foto: Klaus Dietrich

TERMINE

- **11. Juni:** Tagesveranstaltung SBV, Idar-Oberstein
- **15. Juni:** Delegiertenversammlung, Rheinböllen
- **16. Juni:** Ortsfrauenkonferenz, Bad Kreuznach
- **16. Juni:** Ortsangestelltenkonferenz, Bad Kreuznach
- **22. bis 24. Juni:** Mellau

Impressum

IG Metall Bad Kreuznach
Salinenstraße 37
55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 - 483 38 89-0
Fax 06 71 - 483 38 89-20
E-Mail:
bad-kreuznach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-bad-kreuznach.de
Redaktion:
Ingo Petzold (verantwortlich)

Roadshow macht in Bad Kreuznach halt

Aktionstag der IG Metall auf dem Kornmarkt in Bad Kreuznach.

Die bundesweite Roadshow der IG Metall macht dieses Jahr auch wieder in Bad Kreuznach halt: Am Freitag, 25. Mai, ab 14 Uhr geht es los auf dem Kornmarkt in Bad Kreuznach. Mit einem großen Aktionsstand will die IG Metall Bürgerinnen und Bürger über Probleme am Arbeitsplatz, die Situation von jungen Leuten aber auch über

die Vorteile einer Gewerkschaft informieren und diskutieren. »Die Roadshow in Bad Kreuznach ist schon fast zur Tradition geworden. Zum dritten Mal in Folge werden wir diese Aktion starten«, sagt Ingo Petzold von der IG Metall Bad Kreuznach. Interessierte können sich bei der IG Metall in Bad Kreuznach melden. ■



Im letzten Jahr informierte die Roadshow der IG Metall zum Thema Leiharbeit.

TERMINE

■ 2. Juni, ab 9 Uhr

Konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Neustadt, Wahlen des Ortsvorstands, der Delegierten zur Bezirkskonferenz, der Tarifkommissionen und noch vieles mehr.

Die neu gewählten Delegierten: Bitte unbedingt vormerken und im Fall der Verhinderung frühzeitig absagen.

■ 6. Juni

Angestelltenkonferenz
Bezirk Frankfurt

■ 21. Juni

Letzte OV-Sitzung der Amtszeit

■ 22. bis 24. Juni

IG Metall-Jugendcamp in Mellnau

■ 27. und 28. Juni

Bezirkskonferenz Bezirk Frankfurt

Warnstreikwelle in der Pfalz

ZUR HEISSEN PHASE DER METALL- UND ELEKTRO-TARIFRUNDE 2012



Impressum

IG Metall Neustadt
Chemnitzer Straße 2
67433 Neustadt
Telefon 063 21 - 9247-0, Fax -50
E-Mail:
neustadt@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-neustadt.de
Redaktion:
Dr. Werner Dietrich
(verantwortlich), Uwe Schütz

Letzte Sitzung des bisherigen Ortsvorstands am 21. Juni

Am 2. Juni wird der neue Ortsvorstand gewählt. Letztmalig tagt der bisherige Ortsvorstand danach am 21. Juni in der Amtszeit bis zum 30. Juni. Zu dieser Sitzung werden auch neu gewählte OV-Mitglieder geladen werden. Es wird Zeit für einen Rückblick und einen Ausblick geben, Vorgänge sollen übergeben werden.

Es gilt auch, Entwicklungen zu bewerten und Ziele fortzuschreiben. Es sollen nicht zuletzt auch die Kolleginnen und Kollegen gewürdigt werden, die in den vergangenen vier Jahren bereit waren, Verantwortung zu übernehmen. Dies geschah in besonders schwierigen Zeiten unter Bedingungen der Krisenjahre, Kurzarbeit, Unsicherheiten

und dem Kampf um Arbeitsplätze und die Verteidigung der Arbeitsbedingungen beim Aufschwung, Kampf für soziale Gerechtigkeit und vieles mehr. Einige der Kolleginnen und Kollegen stehen nach der Wahl nicht mehr zur Verfügung. Eine Verabschiedung wird zur späteren Zeit in angemessenem Rahmen erfolgen. ■



Im April und Mai war einiges los bei der IG Metall in Neuwied: Ende April machte die Jugend in der Innenstadt für die unbefristete Übernahme mobil. Sofort nach dem Ende der Friedenspflicht am 29. April begannen die Warnstreiks in den tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie. Auch am 1. Mai waren viele Metallerinnen und Metaller von der IG Metall Neuwied auf der Straße.

TERMINE

■ 12. Juni, 17 Uhr Delegiertenversammlung

Achtung: Die Delegiertenversammlung findet im food Hotel in Neuwied statt und nicht wie in der Vergangenheit gewohnt im Heimathaus.

■ Weitere Fotos von Warnstreiks und Aktionen

Wegen des Redaktionschlusses konnten nicht alle Aktionen abgebildet werden. Fotos unter:

📄 www.igmetall-neuwied.de

»Butter bei die Fisch«



17. April
Frankenthal



29. April Nachtaktion bei ThyssenKrupp



1. Mai Mit dem Schiff zur Kundgebung



3. Mai Warnstreik bei Eaton



4. Mai Warnstreik bei TRW



7. Mai Integral (Foto Torsten Zaun)



8. Mai Warnstreik W+D und AGO



Auch die Kollegen von Becker & Co machen mobil



9. Mai Warnstreik ThyssenKrupp Rasselstein, SAG und Becker & Co



Impressum

IG Metall Neuwied
Langendorfer Straße 66
56564 Neuwied
Telefon: 0 26 31 - 83 68 - 0
Fax 0 26 31 - 83 68 22
E-Mail:
neuwied@igmetall.de

Internet:
📄 www.igmetall-neuwied.de
Redaktion:
Markus Eulenbach
(verantwortlich),
Leonore Saamer

Viel Bewegung in der Tarifrunde

CHRONIK DER WARNSTREIKS

Seit Ende der Friedenspflicht bis zum Redaktionsschluss gab es in der Verwaltungsstelle Offenbach fünf Warnstreiks zur Metall-Tarifrunde, an denen sich insgesamt über 1000 Kolleginnen und Kollegen beteiligten. Sie zeigten: Wir sind kampfbereit.



Tarifauftakt in Gießen am 25. April 2012

Kolleginnen und Kollegen von manroland, GKN, Herzing+Schroth und Siemens aus Offenbach beteiligten sich am hessenweiten Tarifauftakt in Gießen. Auszubildende von GKN machten im Jugendblock ordentlich Stimmung für die unbefristete Übernahme.



BEITRAGS-ANPASSUNG

1 Prozent Beitrag für 100 Prozent Leistung

Die Löhne und Gehälter der Textilen Dienste werden ab 1. Juni 2012 um 2,3 Prozent erhöht. Die Azubi-Vergütungen steigen um 20 Euro. Dementsprechend hat der Ortsvorstand beschlossen, die Beiträge ab dem 1. Juni 2012 anzupassen. Sollte der Beitrag im Einzelfall zu hoch sein, wird nach Rücksprache in der Verwaltungsstelle der Beitrag wieder reduziert. Mit der IG Metall-Mitgliedschaft sind zahlreiche Leistungen wie persönliche Beratung und Rechtsschutz für Arbeits- und Sozialrecht verknüpft. ■



2. Mai, 23.55 Uhr: Nachtschicht von GKN Waldhof geht als erste raus

125 Kolleginnen und Kollegen der Nachtschicht vom Automobilzulieferer GKN Driveline Werk Waldhof kamen vor die Tür. Die Produktion stand für eine Stunde in der Nacht still. Musikalische Unterstützung bekamen sie von Trommlern.

4. Mai: Frühschluss-Aktion im Offenbacher Werk von GKN

Die Produktion stand für eine Stunde ab 13 Uhr still. 330 Metallerrinnen und Metallarbeiter der Frühschicht sowie die Auszubildenden beteiligten sich am Warnstreik im Offenbacher Werk von GKN Driveline. Nach der Kundgebung vor dem Tor schickte die IG Metall die Beschäftigten in das Wochenende.



9. und 10. Mai: Warnstreiks bei GKN im Werk Waldhof und Werk Offenbach

405 Beschäftigte der Firmen GKN Werk Waldhof, Tectis und Siemens folgten dem Warnstreikaufruf der IG Metall Offenbach. Am 9. Mai legten sie für eine Stunde die Arbeit nieder. 203 Beschäftigte des Offenbacher GKN-Werkes folgten am 10. Mai für 45 Minuten dem Warnstreikaufruf der IG Metall Offenbach. Sie bekräftigten so die Forderungen nach unbefristeter Übernahme aller Ausgebildeten, fairer Leiharbeit und einer Lohnerhöhung von 6,5 Prozent.



11. Mai: Georg Martin-Kolleginnen und -Kollegen machten eher Schluss

Die Beschäftigten des Herstellers von Stanz- und Tiefziehteilen in Dietzenbach, Firma Georg Martin, legten für eine Stunde die Arbeit nieder und machten eine »Früher-Schluss-Aktion«.

Impressum

IG Metall Offenbach
Berliner Straße 220–224
63067 Offenbach
Telefon 0 69 – 82 97 90-0
Fax 0 69 – 88 51 84
E-Mail:
offenbach@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-offenbach.de
Redaktion:
Sharon Weingarten, Marita Weber (verantwortlich)

Engagierte Aktionen zur Tarifbewegung

**WIR FORDERN
RESPEKT!**

In der Metall- und Elektroindustrie konnte ein Tarifabschluss erzielt werden. Mit der Entgelt-erhöhung von 4,3 Prozent, Mitbestimmungsregelungen bei Leiharbeit und der unbefristeten Übernahme der Auszubildenden wurde ein erfolgreiches Ergebnis erzielt. Das war nur dank der Aktionen der Beschäftigten in Wiesbaden-Limburg möglich.

»Mit den Warnstreiks bei Federal Mogul in Wiesbaden, Jean Müller in Eltville und Cohline in Montabaur konnte die Produktion jeweils stillgelegt werden«, sagt Doris Wege, Zweite Bevollmächtigte in Wiesbaden-Limburg. ■



**Warnstreik bei
Federal Mogul in
Wiesbaden**



Warnstreik bei Jean Müller in Eltville



Warnstreik bei Cohline in Montabaur

SOMMERFEST

**Wir laden unsere Funktio-
näre und Jubilare ein zu
einem spannenden Vor-
trag und gemütlichen Bei-
sammensein:**

■ **21. Juni, 15 Uhr**

Neues Schützenhaus,
Wiesbaden.

Nähere Infos folgen mit den
Einladungen und auf unse-
rer Homepage!

Impressum

IG Metall Wiesbaden-Limburg
Bahnhofstraße 26
65185 Wiesbaden
Telefon 06 11 – 999 64-0
Fax 06 11 – 999 64-99
E-Mail:
[wiesbaden-limburg@
igmetall.de](mailto:wiesbaden-limburg@igmetall.de)

Internet:

► [www.igmetall-frankfurt-
wiesbaden-limburg.de](http://www.igmetall-frankfurt-wiesbaden-limburg.de)

Redaktion:

Doris Wege (verantwortlich),
Elke Bethwell



Warnstreik bei MAN in Wiesbaden

»Klein und Fein«: Warnstreik bei
MAN Truck & Bus in Wiesbaden.
Fast alle der an diesem Tag Anwe-
senden waren »draußen«.

Zieht man die Gegenforderungen
der Arbeitgeber im Kfz-Hand-
werk Hessen mit in Betracht, so
wollen sie wenig geben und dafür
viel haben. ■

Weitere Fotos sind hier zu finden: www.igmetall-frankfurt-wiesbaden-limburg.de

Wir stellen unsere Ortsvorstandsmitglieder vor:

Friedhelm Henzel, Betriebsratsvorsitzender bei der Smiths Heimann GmbH in Wiesbaden.



Friedhelm ist
Maschinenbau-
techniker und
began den be-
ruflichen Weg
bei der damali-
gen Heimann GmbH als Kon-
strukteur. Dort engagierte er sich
sofort für die Belange der Arbeit-
nehmer und wurde am 1. April
vor 25 Jahren Mitglied der IG Me-
tall. 1990 wurde er erstmals in den

Betriebsrat gewählt, 1998 zum
Vorsitzenden, was er bis heute ist -
seit 8 Jahren in Freistellung. 2008
wurde er zudem Mitglied des
Euro-Betriebsrates der in England
(UK) ansässigen Smiths Group.

1996 wurde Friedhelm in un-
sere Delegiertenversammlung ge-
wählt. Seit 2008 vertritt er die IG
Metall Wiesbaden-Limburg als
Mitglied des Ortsvorstandes. Als
einer von drei Revisoren über-

prüft er die satzungsgemäße Ver-
wendung der Mitgliedsbeiträge
und die korrekte Führung der
Ortskasse. Auf Vorschlag der IG
Metall Wiesbaden-Limburg wur-
de er zum ehrenamtlichen Richter
beim Arbeitsgericht Wiesbaden
bestellt. Friedhelm: »Mich treibt
der Drang zur Gerechtigkeit. Des-
halb will ich bessere Regelungen
bei Leiharbeit. Gleiches Geld für
gleiche Arbeit wäre optimal.« ■

WIR GRATULIEREN

■ 90 Jahre

Ewald Schwarz, Gersheim
Ludwig Stoffel, Burgau

■ 80 Jahre

Erich Vollmar, Bechhofen
Paul Bregel, Bexbach
Ludwig Lieblang, Bexbach
Helmar Wagner, Gries
Anton Grossmann,
Wallhalben
Ernst Günther, Homburg

■ 75 Jahre

Arnold Mohr, Bechhofen
Gebhard Jung, Homburg
Siegmond Weber, Blieskastel
Manfred Bouillon,
Neunkirchen
Rudolf Riess, Riesweiler-
Mühlbach
Willi Navky, Saarbrücken
Ernst Becker, Homburg
Edith Forsch, Bexbach

■ 70 Jahre

Christel Jung, Schönenberg-
Kübelberg
Kemal Gediktas, Polch
Guenter Krauss,
Zweibrücken
Ursula Schmid, Kirkel
Reiner Brunner,
Zweibrücken
Hans-Jürgen Fröhlich,
Kröppen
Johannes Gerber,
Schiffweiler
Manfred Magold, Homburg
Karl Lauer, Gersheim
Rosemarie Forsch,
Homburg
Winfried Koss, Homburg
Willi Gessner, Zweibrücken
Mohamed Sentassi,
Pirmasens

Impressum

IG Metall Homburg-Saarpfalz
Talstraße 36
66424 Homburg
Telefon: 06841 – 9337-0
Fax: 06841 – 9337-50
E-Mail: homburg-saarpfalz@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-homburg-saarpfalz.de
Redaktion: Werner Cappel
(verantwortlich), Ralf
Reinstädter, Ralf Cavelius,
Peter Vollmar



Volles Haus auf dem Homburger Marktplatz: Metallerrinnen und Metalller demonstrieren für ihre Forderungen.

Voll hinter den Forderungen

HOMBURG-SAAR- PFALZ: RUND 15000 IM WARN- STREIK

Das war ein starkes Signal: Rund 15 000 Metallerrinnen und Metalller der IG Metall Homburg-Saarpfalz beteiligten sich seit Anfang Mai an zwei Warnstreiktagen zur Tarifbewegung 2012. Am 4. Mai war eine Kundgebung an den beiden Bosch-Standorten. Bei einem Sternmarsch am 9. Mai in Homburg beteiligten sich über 4000 Kolleginnen und Kollegen an der Demonstration auf dem Historischen Marktplatz.

Am Mittwoch, dem 9. Mai, war die Homburger Innenstadt dicht. In 14 Betrieben der Region hatte die IG Metall zu Warnstreiks aufgerufen. Und in vier Zügen marschierten die Belegschaften in einem Sternmarsch durch Homburg. Bei einer Kundgebung auf

dem Historischen Marktplatz machten sie klar, dass sie hinter den Forderungen der IG Metall stehen: Diesmal geht es nicht nur um angemessene Einkommenszuwächse, sondern auch um die Übernahme von Ausgebildeten und mehr Mitbestimmung für Be-

triebsräte bei der Leiharbeit. »Wir sind bereit, zu kämpfen«, lautete die Botschaft aus Homburg. »Wenn es zum Arbeitskampf kommt, können wir uns auf die Metalller der Saarpfalz verlassen«, freute sich IG Metall-Bezirksleiter Armin Schild. ■



Immer mit dabei: die Vertrauensleute von Bosch-Rexroth in Homburg



Diesmal besonders engagiert: Auszubildende kämpfen für die Forderung nach Übernahme aller Azubis.

Massive Warnstreiks in Neunkirchen

**METALL-
TARIFRUNDE**

Wie viele andere Kolleginnen und Kollegen in ganz Deutschland initiierte auch die IG Metall Neunkirchen massive Warnstreiks für unsere Forderungen in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. »Wir sind sehr zufrieden«, stellte der Erste Bevollmächtigte Jörg Caspar fest.



Gemeinsame Demonstration der ZF-Belegschaft in Saarbrücken



Warnstreik bei Hörmann Eckelhausen



Kundgebung in Freisen



Warnstreik bei MAT



Warnstreik bei Eberspächer

Mit einer großen Warnstreikwelle erhöhte die IG Metall den Druck auf die Arbeitgeber in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie.

»Wir sind mit der großen Beteiligung der Beschäftigten an den Warnstreiks sehr zufrieden«, sagte Jörg Caspar, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Neunkirchen. Bis Redaktionsschluss nahmen im Bereich der IG Metall-Verwaltungsstelle Neunkirchen rund 3750 Beschäftigte der Unternehmen Eberspächer in Neunkirchen, MAT in Wellesweiler, Hörmann in Eckelhausen, Hörmann in Freisen, Diehl Defence Land Systems, MTD Wolf Garten, Kennametal Neunkirchen, ZF Werk 5 in Neunkirchen, Tschan in Neunkirchen und SGGT in Ottweiler an Warnstreiks, Kundgebungen und Demonstrationen teil.

»6,5 Prozent mehr Lohn, faire Leiharbeit, unbefristete Übernahme von Auszubildenden« sind die Forderungen der IG Metall, die unter dem IG Metall-Tarifmotto »Wir haben's verdient« stehen.

»Die Warnstreiks haben gezeigt: Die Beschäftigten stehen zu den Forderungen der IG Metall«, bestätigt Gewerkschaftssekretär Simon Geib.

»Wir waren sehr überrascht über die Tatkraft der Kolleginnen und Kollegen bei den Protestaktionen«, stellt der Zweite Bevollmächtigte Stefan Biehl fest.

Die Betriebsratsvorsitzenden Jörg Hollinger (Eberspächer), Andreas Walocha (MAT), Christian

Scheer (Diehl DLS) und Bernhard Zaums (Hörmann Eckelhausen) sind sich sicher: »Das Maß ist voll. Wir haben unser Pulver in der Tarifrunde 2012 bei Weitem nicht verschossen. Wenn die Arbeitgeber nicht zur Vernunft gekommen wären, hätten wir noch mehr Druck gemacht. Wir sind auch zum Streik bereit.«

Während einer Warnstreikaktion kam es in Eckelhausen zu einer Konfrontation. Jörg Caspar stellte über den Lautsprecherwagen fest, dass die Demonstration an zwei Unternehmen, Elektrotechnik Eifler und Werkzeugbau Wellgo, vorbeigezogen war, wo es keine Tarifverträge und keine Betriebsräte als Interessenvertreter gäbe. Jörg Caspar kritisierte: »Demokratie macht an den Werkstoren nicht halt.« Eifler-Mitarbeiter schlossen daraufhin die Tore zum Betriebsgelände. Bei Wellgo ging es noch härter zu. Zwei Wellgo-Mitarbeiter beschimpften Jörg Caspar und drohten ihm Prügel an. ■

Impressum

IG Metall Neunkirchen
Bürgermeister-Ludwig-Str. 8
66538 Neunkirchen
Telefon 068 21 – 270 37
Fax 068 21 – 126 76
E-Mail:
neunkirchen@igmetall.de

Internet:

www.igmetall-
neunkirchen.de

Redaktion: Jörg Caspar (verantwortlich), Simon Geib

Dank für gute Beteiligung an Warnstreiks

**ES WURDEN DEUTLICHE
ZEICHEN GESETZT**

Nachdem die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie in den Verhandlungen nur magere Vorschläge machten, rief die IG Metall die Beschäftigten zu Warnstreiks auf. Massiv beteiligten sich die Kolleginnen und Kollegen für die Durchsetzung der tarifvertraglichen Forderungen.



Warnstreik Bosch Eisenach, 19. April



Warnstreik Demag Luisenthal, 3. Mai



Warnstreik Bosch Eisenach, 4. Mai



Warnstreik Opel Eisenach, 7. Mai



Warnstreik Multicar, 8. Mai



Warnstreik ZF Gotha, 9. Mai



Warnstreik BMW Eisenach, 9. Mai



Warnstreik Rege Eisenach, 10. Mai



Warnstreik EJO Tambach, 11. Mai

Impressum

IG Metall Eisenach
Rennbahn 5
99817 Eisenach
Telefon 036 91 – 25 49-0
Fax 036 91 – 25 49-28
E-Mail:
eisenach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-eisenach.de
Redaktion:
Uwe Laubach (verantwortlich),
Thomas Steinhäuser

1. Mai 2012

Maifeiertag oder Kampftag der Arbeiterbewegung – der 1. Mai ist ein Datum von großer Symbolkraft. Auch 2012 ist es wichtig, dass wir Beschäftigten uns für unsere Rechte in Betrieb und Gesellschaft einsetzen. Die IG Metall Eisenach unterstützte die Veranstaltungen zum 1. Mai 2012 in Eisenach und Gotha. In Eisenach sprach der Erste Bevollmächtigte Uwe Laubach. In Gotha sprach Olaf Kämpfer, Betriebsratsvorsitzender von Schmitz Cargobull. ■



1. Mai 2012 in Eisenach

TERMINE

Erwerbslosentreffen

■ 6. Juni, 14 Uhr

Erfurt

■ 13. Juni, 13 Uhr

Thepra Landesverband,
Sömmerda

■ 20. Juni, 14 Uhr

Frauenzentrum,
Bahnhofstr. 43, Apolda

■ 20. Juni, 14 Uhr

AWO Raum der Begegnung,
Prof.-Frosch-Str. 19, Arnstadt

Tagesschulung für Betriebsräte

■ 21. Juni, 8.30 Uhr

Deutsche Rentenversicherung,
Kranichfelder Straße 3, Erfurt

Ortsvorstand

■ 18. Juni, 15 Uhr

IG Metall, Lucas-Cranach-
Platz 2, Erfurt

Ortsvertrauensleute- ausschuss

■ 12. Juni, 16:30 Uhr

IG Metall, Lucas-Cranach-
Platz 2, Erfurt

Ortsjugendausschuss

■ 19. Juni, 17 Uhr

filler, Schillerstraße 44,
Erfurt

Seniorenarbeitskreis

■ 6. Juni, 9 Uhr

MGH WE-West »Grüne
Aue«, Pragerstraße 5, Weimar



Deine Stimme im Betrieb

JAV WAHL 2012

Die Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) werden in diesem Jahr neu gewählt. Für Kandidaten führen wir am 8./9. Juni 2012 ein Wochenendseminar in Lützensömmern durch.

Impressum

IG Metall Erfurt
Lucas-Cranach-Platz 2
99097 Erfurt
Telefon 03 61-565 85-0
Fax 03 61-565 85-99
E-Mail:
erfurt@igmetall.de
Internet:

www.igmetall-erfurt-
nordhausen.de

Redaktion: Wolfgang Lemb (ver-
antwortlich), Carsten Witkowski

Schluss mit der Blockadepolitik!

TARIFBEWEGUNG 2012

Die Warnstreiks haben es gezeigt – wir sind solidarisch



300 bei Siemens



140 bei N3



280 bei Thales



102 bei Hydrema

Über 2300 Metallerinnen und Metaller unserer Verwaltungsstelle beteiligten sich bisher an den Warnstreiks. Dabei waren sich die Warnstreikenden aber überall ei-

nig, es muss endlich Schluss sein mit der Blockadehaltung der Arbeitgeber. Wir haben es verdient. Unbefristete Übernahme der Ausgebildeten, faire Regelungen der

Leiharbeit und 6,5 % mehr Entgelt im Monat sind berechnete Forderungen für die wir kämpfen und die wir auch durchsetzen wollen. Unsere Warnstreiks haben es deutlich gezeigt. Wir sind bereit. »Es ist gut, dass so viele Kolleginnen und Kollegen an den Warnstreiks teilgenommen haben. Dieses deutliche Signal sollte bei der Arbeitgeberseite angekommen sein. Jetzt sind die dran sich zu bewegen« so Wolfgang Lemb, Erster Bevollmächtigter auf dem gemeinsamen Warnstreik von Siemens und Schuler am 10. Mai in Erfurt. »Wenn nicht, sind wir bereit mit Urabstimmung und Streik«. ■



650 Kolleginnen und Kollegen auf der Demo zur Auftaktveranstaltung



190 bei MDC



200 bei Schuler



250 bei Thales



550 bei Siemens und Schuler

Neuer Ortsvorstand gewählt

Die Delegierten der IG Metall Erfurt wählten am 12. Mai einen Ersten Bevollmächtigten und

Kassierer, einen Zweiten Bevollmächtigten und 13 Beisitzer zum Ortsvorstand. Zum Ersten Bevoll-



v.l.n.r.: Wolfgang Lemb, Tom Scheeler, Regina Lausch, Thomas Langbein, Raphaela Fuchs, Ralf Fiedler, Bernd Gottwald, Peter Hintermeier, Pierre Audehm, Paula Scholtz, Bernd Spitzbarth, es fehlen: Ute Hartramph, Bettina Steinke, Lutz Mordrow, Steffen Hanschmann

mächtigten und Kassierer wurde Wolfgang Lemb mit überwältigender Mehrheit gewählt. Bernd Spitzbarth wurde ebenfalls mit großer Mehrheit zum neuen Zweiten Bevollmächtigten gewählt. Die Beisitzer wurden ebenso mit großer Mehrheit gewählt. Alle gewählten nahmen die Wahl auch an. »Wir haben uns in unserem Arbeitsprogramm als IG Metall Erfurt viel vorgenommen. Gemeinsam mit dem neuen Ortsvorstand und den neuen Delegierten wollen wir das Stück für Stück in den nächsten vier Jahren umsetzen,« so Wolfgang Lemb, Erster Bevollmächtigter auf der konstituierenden Delegiertenversammlung. ■

TERMINE

■ 6. Juni, Suhl

AGA-Sitzung

Am 6. Juni, 9 Uhr, treffen sich interessierte Kolleginnen und Kollegen zur Sitzung des Arbeitskreises Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) in der IG Metall am Platz der deutschen Einheit 4 in 98527 Suhl.

■ 19. Juni, Suhl

Senioren-Arbeitskreis

Am 19. Juni, 9 Uhr, treffen sich interessierte Rentnerinnen und Rentner in der IG Metall am Platz der deutschen Einheit 4 in 98527 Suhl.

GEGEN RECHTS

■ 9. Juni, Meiningen

Der diesjährige »Thüringentag der nationalen Jugend« der NPD-Nachwuchsorganisation soll am 9. Juni in Meiningen sein. Das Meininger Bündnis für Demokratie und Toleranz, das von der IG Metall Suhl-Sonneberg unterstützt wird, ruft zu Gegenaktivitäten auf. Die konkreten Planungen laufen auf Hochtouren. Auf der Homepage des Bündnisses sind dann aktuelle Vorhaben zu finden. Zugleich kann dort eine digitale Petition des Bündnisses unterstützt werden:

► www.meiningengegenrechts.de

Impressum

IG Metall Suhl-Sonneberg
Platz der deutschen Einheit 4
98527 Suhl
Telefon 0 36 81-71 18-30
Fax 0 36 81-71 18-50
E-Mail:
suhl-sonneberg@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-suhl-sonneberg.de

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)

Dank für gute Beteiligung

ES WURDEN DEUTLICHE ZEICHEN GESETZT

Nachdem die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie in den Verhandlungen nur magere Vorschläge machten, rief die IG Metall die Beschäftigten zu Warnstreiks auf. Massiv beteiligten sich die Kolleginnen und Kollegen für die Durchsetzung der tarifvertraglichen Forderungen.



Warnstreik Automotive Lighting, 19. April



Warnstreik Automotive Lighting, 3. Mai



Warnstreik DURA Gehen, 8. Mai



Warnstreik Geisa, 8. Mai

Interessant mit »Gew(a)ehr«

IG Metall-Senioren zu Gast bei Merkel Jagd- und Sportwaffen Suhl

Die Mitglieder des Seniorenarbeitskreises der IG Metall Suhl-Sonneberg besuchten die Firma Merkel Jagd- und Sportwaffen in Suhl. Das Traditionsunternehmen seit 1898 hat etwa 170 Beschäftigte. Es findet ein Tarifvertrag der IG Metall Anwendung. Der Betriebsrat und die betriebliche Tarifkommission arbeiten eng mit der IG Metall Suhl-Sonneberg zusammen. Wir danken der Geschäftsleitung für die Möglichkeit des Betriebsbesuches. Unsere Metallerinnen und Metaller im Ruhestand informierten sich fachkundig über die einzelnen Arbeitsgänge. ■



Betriebsbesuch am 17. April